

**Over-Work Weakens Your Kidneys.**

**Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.**

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work. Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries. It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail. Home of Swamp-Root, free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

**Romisches Mißverständnis.**

Auf dem Bürgermeisteramt einer größeren Ortschaft in Ost-Lothringen erschien dieser Tage ein Italiener und meldete in gebrochenem Französisch, daß jemand seit einigen Tagen verschwunden sei. Der Gemeindevorstand fragte: „War es ein Italiener?“ „Ja“, erwiderte der Erschienene, „man muß ihn ermordet und aufgefressen haben.“ Dem Beamten kam das doch unglaublich vor; um die Sache nach Möglichkeit festzustellen, fragte er, ob der Verschwundene denn nicht vor seinem Weggange gesagt habe, wohin er gehe, ob er verheiratet gewesen sei, und ob er Kinder habe. Der Italiener meinte, der Verschwundene habe überhaupt nie gesprochen, verheiratet sei er mehreremale gewesen und Nachkommen seien ebenfalls da. „Uebrigens kannten Sie ihn,“ erklärte er weiter, „er hatte rotte Haare und hinkte ein wenig. Bei gutem Wetter sah er immer auf der Mauer vor unserm Hause und ließ sich von den Vorübergehenden streicheln.“ Nun begann es endlich unserm Gemeindevorstand zu dämmern, er merkte, daß es sich um den Hund des Italieners handle, und strich ihn im Hundebereit, wo das Thier bezeichnet war. Lustiges Gelächter beiderseits, und das Mißverständnis war beseitigt.

**Falschen Foley's Honey and Tar.**

Foley & Co., Chicago, originieren Honey and Tar als ein Hals- und Lungenheilmittel und infolge des großen Verdienstes und der Popularität von Foley's Honey and Tar werden viele Nachahmungen für das echte gefertigt. Bedenkt Foley's Honey and Tar, resümiert irgend ein angebliches Substitut, da kein anderes Präparat dieselbe Wirksamkeit giebt. Es enthält keine Opiume und ist unschädlich für Kinder und schwache Personen. Verkauf in der City Pharmacy, W. B. Dingman, Eigentümer.

**Adler attackirt Schulz in der.** Als kürzlich die Schüler einer Landschule bei Long Prairie, Minn., auf dem Heimwege waren, stieß plötzlich ein großer Adler aus der Luft nieder und packte mit seinen Krallen ein kleines, fünf Jahre altes Mädchen an der Schulter und den Kleibern. Das Kind schrie schon einige Fuß hoch in der Luft, als mehrere Knaben hinzuprangen und die Kleider der Kleinen erfagten. Der wüthende Raubvogel packte mit dem Schnabel nach ihnen, mußte aber schließlich seine Beute fahren lassen und fauste mit lauten Flügel schlägen hinauf in die Lüfte.

**Reiche Spende.** Zur Dreihundertfeier des „Don Quijote“ stiftete der Herzog von Berwick und Alba in Spanien 100,000 Pesetas (1 Peseta gleich 19.3 Cents), deren Zinsen alle drei Jahre abwechselnd einem spanischen Literaten, Gelehrten und Geschichtsforscher zufallen sollen für das beste Werk, das nach dem Urtheil der betreffenden spanischen Akademie in dieser Zeit geschrieben ist. Die spanische Regierung nahm die reiche Spende dankend an.

**Der Tod betrogen.**

Krankenleiden haben oft einen tödlichen Ausgang, aber durch Anwendung der richtigen Arznei betrog G. H. Wolfe von Pear Grove, Iowa, den Tod. Er sagt: „Vor zwei Jahren hatte ich Krankenleiden, welches mich viel Schmerzen, Leiden und Bangigkeit verursachte, aber ich nahm Electric Bitters, welche eine komplette Heilung bewerkstelligten. Ich fand sie ebenfalls von großem Vortheil bei allgemeiner Debität und Nervenschwäche, und halte sie stets an Hand, hauptsächlich, da ich finde, er hat nicht feineselig.“ Apotheker W. B. Wuchheit garantiert ihn zu 50 Cents.

**CASTORIA.** Trägt die Wasser-Adressen von *Chas. H. Fletcher*

**Haus, Hof und Land**

**Deidrubilder.** Man wäscht sie mit einem in Milch getauchten Schwamme und trocknet sie mit einem ganz weichen, wozüglich seidenen Tuche ab.

**Wollhandschuhe zu waschen.** Weiße und helle Wollhandschuhe wäscht man am besten selbst und zwar mit Gallseife in lauem Wasser; auf keinen Fall darf kochendes Wasser verwendet werden, da dieses die Wolle verfilzt.

**Das lästige Rauchen von Petroleumlampen,** sowie das damit verbundene Verkohlen der Döchte kann dadurch vermieden werden, daß man letztere vor dem Gebrauche in möglichst starkem Essig einweicht und, nachdem sie wieder trocken geworden, in die Lampe einzieht. Durch dieses einfache Verfahren wird das Rauchen und Dunsten beseitigt.

**Glanzstärke.** In frisch bereitete, heiße Stärke schüttet man eine Menge fein geschabten Waxes (Spermaceti) oder reinen Stearines und rührt dieselbe um, damit sich die gelöste Substanz regelmäßig vertheilt. Die mit der Mischung gestärkte Wäsche gibt, mit nicht zu heißem Stahl gebügelt, einen ausgezeichneten Glanz und angenehme Elastizität.

**Zur Vertreibung der Vogelmilben** wird Vorkollung empfohlen. Man bespinnt mit derselben den ganzen Käfig, besonders aber muß das Vorkoll in alle Ritzen und Nischen eindringen, weil dort die Brutstätten des Ungeziefers sind. Vor Anwendung des Vorkolls empfiehlt es sich, den Käfig in allen seinen Theilen mit heißem Wasser auszuwaschen.

**Mehl.** Wer große Quantitäten Mehl kauft, muß dasselbe in einem Mehlkasten mit durchlöcherter Blechdeckel an einem kühlen Ort aufbewahren. Hat man kein solches Geräß, so kann man sich auch mit einer Kiste versehen, in deren Deckel man Löcher bohrt. Alle drei und vier Tage wird das Mehl mit langen Holzstäben ordentlich durch- und umgerührt.

**Senfpflaster.** Hufeland empfiehlt das Senfpflaster als eines der geschwindest wirkenden Erleichterungsmittel. In dringenden Fällen z. B. bei schlagartigen Zufällen und Brust-erkrankungen könne es sogar das Leben retten. Er empfiehlt es ferner bei Kopf- und Zahnschmerzen, Schwindel, Ohrenschmerzen, Betäubung, Brustkrämpfen, Erstüdnung, Leib- und Rückenbeschwerden.

**Schwaben, Russen** werden durch die Nässe sehr beranzogen. Man vermeide nasses Aufwaschen, wo sich die Thiere zeigen. Löcher und Ritzen vermitte man sorgfältig. Besonders in den Monaten April und Mai versuche man Abends, wenn es dunkel wird, die Thiere auf folgende Art zu fangen. Einen Scheuerlappen tränke man mit Bier und lege ihn an die Stellen, wo sich die Thiere am meisten aufhalten. Sobald es ganz dunkel ist, wird der Scheuerlappen von Thieren ganz dicht befehrt. Man wirft dann den ganzen Lappen in ein bereitstehendes Gefäß mit kochend heißem Wasser.

**Verlorene Eier in Senfsauce.** Ein gutes Abendessen geben verlorene Eier in Senfsauce. In einer Rasserolle bringt man ein Quart Wasser mit einer Dertasse Essig und etwas Salz zum Sieden. Sodann schlägt man vorsichtig immer nur zwei bis drei Eier auf einmal dicht über der Rasserolle in das Wasser und läßt sie so lange kochen, bis das Weiße anfängt undurchsichtig zu werden. Dann hebt man sie mit einem Schaumlöffel heraus, legt sie auf ein Brett und formt sie gleichmäßig mit einem Weinglas. Die Senfsauce hat man heiß bereit gehalten, legt nun die Eier in eine passende Schüssel und schüttet die pikante Sauce darüber.

**Pikanter Kalbsbraten.** Drei Stunden. Die Keule oder ein Stück aus der Keule wird gut zurecht geklopft, abgehäutet und mit sauren vorbereiteten Sardellenstreifen gespiert. In jedes Spidloch muß etwas frische Butter gestrichen werden. Nun wird das Fleisch in siedende Butter gelegt und langsam gebraten. Sobald die Oberfläche leicht gebräunt ist, muß fleißig mit Butter begossen werden. Wenn das Fleisch weich ist, wird die Sauce vom Boden losgelocht, abgeseiht, wenn nötig mit etwas verquelltem Kraftmehl dicklich gekocht, mit Zitronensaft pikant gemacht und mit zehn Tropfen Maggi Würze im Geschmack gehoben.

**Das unregelmäßige Ausschlüpfen der Küden.** Man nimmt im Allgemeinen an, daß die Brutdauer 21 Tage beträgt. Es ist aber eine bekannte Thatsache, daß manche Küden schon nach 19tägiger Bebrütung austreten. Dieser Umstand läßt sich nun nicht anders erklären, als daß die Eier vorher angebrütet gewesen sein müssen. Bei jedem Weiter schadet ja eine Unterbrechung der Brut in den ersten Tagen nicht, und wie oft kommt es nicht vor, daß einzelne Hennen nach dem Regen stundenlang, ja manchmal über Nacht auf den Eiern sitzen bleiben. Einen Beweis für die anfangs ausgesprochene

Annahme haben wir auch in dem oft beobachteten Umstande, daß Eier, die sofort nach dem Legen unter eine Brüterin gebracht werden, ein bis zwei Tage eher ausschlüpfen, als wenn sie erst erkaltet sind. Im Gegenjag zu der verhältnismäßig frühen Erbrütung von Küden kann man aber auch verspätetes Ausschlüpfen beobachten. Letzteres kann z. B. vorkommen, wenn Hennen in den ersten Tagen schlechtes, wo möglich Nachts auf die Stange zu den anderen Hühnern fliegen. Verspätetes Ausschlüpfen kann aber auch durch mangelhafte Nestanlage, mangelnde Brutwärme der Glude und allzugroße Zahl von untergelegten Eiern verursacht werden, letzteres namentlich bei tüchtler Witterung.

**Zur Fütterung der Ferkel.** In der zweiten Woche nach der Geburt kommt mehr Regsamkeit in die Ferkel, und sie tummeln sich dann schon im Stalle um die Mutter herum. Gegen Ende der zweiten Woche versuchen sie auch schon ihre Nüstchen zu gebrauchen und wühlen in der Erde, die ihnen entweder in den Ställen geworfen wird oder die sie im Freien auffinden. Werden ihnen nun gegen Ende der dritten Woche auf die in den Ställen geworfene Erde noch einige Gerstentörner gestreut, so dauert es gar nicht lange, bis sie diese fressen lernen. In der vierten Lebenswoche fressen sie die Körner schon besser und suchen den gewohnten Futterplatz sorgfältig danach ab. Nach diesen Erfahrungen scheint die Gerste das zuträglichste Futtermittel für die Ferkel zu sein. Damit die Mutter den Ferkeln die Gerste nicht wegfrisst, ist es gut, wenn sich neben dem Stalle ein freier Raum befindet, in welchem die Fütterung der letzteren allein erfolgen kann, und in welchem die Thiere durch eine entsprechende kleine Oeffnung, die nur ihnen den Zugang gestattet, gelangen können. Von der vierten oder fünften Woche kann man den Ferkeln auch schon Tränke, bestehend in kühler kuhwarmer Milch oder in warmen Suppen aus Roggen- oder Hafermehl geben.

**Geleckenentzündung der Hüner.** Inzwischen treten bei Hühnern eiternde Geleckenentzündungen in Form von Anschwellungen an den Fuß- und Flügelgelenken auf. Man erkennt diese Krankheit daran, daß an den genannten Stellen unter Fiebererscheinung plötzlich geröthete Anschwellungen bemerkt werden, die sich zunächst fest anfühlen. Beim Befühlen äußern die Hühner heftigen Schmerz und letztere lahmen stark und hocken auf dem Boden umher. Vorbeugen kann man der Erkrankung, indem man den Thieren stets warme und trockene Stallungen überweist. Zwecks Heilung macht man äußerlich kalte Umschläge auf die entzündeten Stellen und als inneres Mittel Pflaumen auf folgende Weise: 1/2 Theelöffel Salicylsäure wird mit etwas Mehl und Honig zu einem steifen Brei geteignet, in eine Stange ausgerollt und dann in zehn gleich große Pillen formirt. Drei solcher Pillen verabreicht man dem Patienten pro Tag. Sollten die Geschwülste sich nicht vertheilen, so öffne man dieselben, drücke sie sauber aus und behandle die Wunde bis zur Heilung mit Karbolsäure.

**Die Wpandottehühner** erfreuen sich in neuerer Zeit einer immer steigenden Beliebtheit; ihre Legefähigkeit ist außerordentlich, und die Wpandotte verdienen unstreitig den Namen Winterleger, da sie weder infolge von Kälte, noch wegen Mauer, noch selbst nach einem Transport mit dem Legen aufhören. Das Ei ist dunkelröthlich gefärbt, hin und wieder punkirt und von mittlerer Größe. Die sehr zutrauliche Henne ist eine gute Brüterin und Fühlerin und sucht eifrig nach Futter, wodurch an Futterkosten viel erspart wird. Die Jungen geben sich leicht auf, sind sehr hart und entwickeln sich erstaunlich rasch, sie werden viel früher als andere Hühner schlachtreif, und ihr Fleisch ist äußerst feinfaserig und vollsaftig. Diese Rasse kann jedem Geflügelzüchter auf's Beste empfohlen werden.

**Behandlung der Stuten nach der Geburt.** Die ersten sechs Tage nach der Geburt darf die Stute nicht stark gefüttert werden, um entzündliche Zustände zu vermeiden; nach dieser Zeit füttere man kräftig, reichlich mit Safer und Weisfütter, reichlich mit Milchabsonderung befördert, z. B. einen lauwarmen Mehlschrot, Gerstenschrot oder Leinmehl. Wertzehn Tage bis drei Wochen nach der Geburt kann die Stute wieder zur Arbeit benutzt werden, zuerst natürlich nur mäßig, immer aber muß dieselbe vor zu starker Anstrengung, Erhitzung und Erkältung geschützt werden. In der ersten Zeit sucht man die Stute in der Nähe der Gebäude zu beschäftigen und bringt sie dann jeden halben Tag einmal zum Hocken.

**Der Schnitt der Haseln.** Man hat sich zu sehr beschränkt auf die Wegnahme des alten Holzes, welches keinen kräftigen Trieb mehr zeigt. Außerdem entfernt man die Wurzel-ausschläge, welche oft in großer Zahl vorhanden sind. Das Einkürzen der Zweige, von welchen sie vielfach gehandhabt wird, ist von Schaden, da man die einjährigen Holze bereits seit dem Vorjahre vorgebildeten Blüthenknospen mit wegschneiden würde. Will man die Bildung von Blüthenknospen durch Schnitt vermehren, dann fuge man die zu kräftig wachsenden Ästche im Sommer ein.

**DER PENNSYLVANIER**



**Mischer Drucker!**—Den Winter war wieder dr Congreß in Washington beisammen und in die unersehliche Staatsen ah die Legislativschers ihre Meetings gehat. Was selle Gesezmacher wieder alles zusammengezeimmert un genagelt hen, is noch net all bekant, betohs sell werd ersät später gedrukt. Auer enihau mer hot noch net geheert, daß ergebnis en Lah is gemacht worre, was eme Mann verbiet, en Narr aus sich zu mach, oder wann es is, dann war sell enihau net im scheene Staat Märland. Dort gebt es en Professor oder Dotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann mol verzig Jahr alt wär, dann wär sei beste Zeit veriner un mer tennt net meh viel vun ihm epette. (Ich wunner eb er dume Mann Namens Grober mol geheert hot). Wann aber en Mann emol sechzig Jahr alt wär, dann solt mer ihn choreforme. So en verdotter (alleweil is bal Alles Dotter) Namens Oslor oder erleicht Oslor, was gefast hot, wann en Mann